



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Sylvia Schwartz

Telefon (040) 32 82-52 37

Telefax (040) 32 82-52 10

E-Mail sschwartz@mmwarburg.com

Hamburg, den 28. November 2003

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

Protokoll der Gesellschafterversammlung

Abstimmung über die Genehmigung der Eigentumsübertragung im Zuge der Umregistrierung des MS "Philadelphia"

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

anbei übersenden wir Ihnen das Protokoll der Gesellschafterversammlung, die am 16. September 2003 in Hamburg stattgefunden hat, mit der Bitte um Kenntnisnahme. Weiterhin finden Sie beigelegt ein Schreiben der Fondsgeschäftsführung vom 3. November 2003. Hierin erläutert diese die Gründe und ruft gleichzeitig zur Abstimmung über die Genehmigung der mit der Umregistrierung des MS "Philadelphia" einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem MS "Philadelphia" von der Philadelphia Shipping & Trading Corp. an die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren auf.

Sie genehmigen damit nachträglich eine vorsorgliche Maßnahme der Fondsgeschäftsführung, die diese aufgrund im Mai 2003 diskutierter Verschärfungen der gesetzlichen Anforderungen für eine Tonnagesteuer-Optimierung getroffen hat. Beirat und Treuhandgesellschaft haben im Vorfeld dieser Maßnahme, die Schaden von der Fondsgesellschaft abwenden sollte, zugestimmt. Wir empfehlen Ihnen daher, für den Vorschlag zu stimmen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren durch Ihre Stimmabgabe auf dem beiliegenden Stimmzettel würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht. Erhalten wir keine Weisung von Ihnen, werden wir als Ihre Treuhänderin im Sinne des Verwaltungsvorschlages abstimmen. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Kindsmüller, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Versand Protokoll_Abstimmung_Umregistrierung 0095 Hamburg · Postfach 10 64 23, 20043 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

«Suchname», «Anlegernr», «FondsNr»

**Beschlußfassung der Gesellschafter der
MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 10 64 23

20043 Hamburg

Fax: 040/32 82 52 10

Bitte senden Sie den Stimmzettel bis zum 29. Dezember 2003 zurück. Danke.

Beschlüßfassungspunkt	Für den Vorschlag	Gegen den Vorschlag	Stimmt- haltung
<p>Genehmigung der mit der Umregistrierung des MS "Philadelphia" einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem MS "Philadelphia" von der Philadelphia Shipping & Trading Corp. an die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG</p> <p>Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen die Genehmigung der Eigentumsübertragung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum _____

Unterschrift _____

Protokoll

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG

am 16. September 2003, 10.30 Uhr

Ort: Hotel Steigenberger, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

Teilnehmer:

Helge Janßen	Geschäftsführer der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
Volker Redersborg	Prokurist der MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG
Michael Lange	Beirat (Vorsitzender)
Karl-Dieter Schröder	Beirat
Herbert Juniel	Beirat
Dr. Thomas Ritter	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Ingrid Kindsmüller	Geschäftsführerin der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Dirk Hanfland	Wirtschaftsprüfer, Ernst & Young AG
Jan Bolzen	Protokollführer
Gesellschafter	

TOP 1 / 2 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung sowie Genehmigung der Tagesordnung / Vorstellung des Beirates

Herr Janßen eröffnet die Gesellschafterversammlung um 10.35 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und stellt das Podium vor.

Die form- und fristgemäße Ladung wird festgestellt. Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung wird von Frau Kindsmüller wie folgt festgestellt:

persönlich anwesend (inkl. Gründungsgesellschafter)	18.600	(6,23 %)
vertreten durch Bevollmächtigte	163.600	(54,76 %)
treuhänderisch vertreten gem. § 4 Ziff.4 Ges.-Vertrag	116.560	(39,01 %)
Gesamtstimmen	298.760	(100,00 %)

Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwendungen gibt, wird diese in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3 Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2002 sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Herr Janßen erläutert die in 2002 planmäßig **abgeschlossene Investitionsphase**. Das Schiff wurde am 04. April 2002 von der Gesellschaft übernommen. Am gleichen Tag wurde die letzte Kaufpreisrate an die Werft gezahlt. Das Schiffshypothekendarlehen wurde mit Übernahme des Schiffes vollständig in USD valuiert. Die Einwerbung des Eigenkapitals wurde in 2002 abgeschlossen. Hierbei wurde die vertraglich vorgesehene Möglichkeit der Mehreinwerbung von EUR 2,0 Mio. in Höhe von EUR 1,076 in Anspruch genommen.

Bei den Bauzeitzinsen konnten Einsparungen in Höhe von ca. EUR 0,12 Mio. in Folge gesunkener Zinssätze erzielt werden. Zusammen mit der Mehreinwerbung ergab sich eine hohe Liquiditätsreserve, die bereits für Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens verwendet wurde.

Es folgen Erläuterungen zur **laufenden Betriebsphase**. Das Schiff wurde dem Charterer Hanjin Shipping am 04. April 2002 angedient und in 2002 im China Europe Express Service (CEX) eingesetzt. Der Chartervertrag ist für 9 Jahre fest geschlossen. Die vereinbarten Charraten von USD 21.845 pro Tag gingen vollständig und pünktlich ein. Es fielen keine Off-Hire-Tage an. Bei den Schiffsbetriebskosten konnten in 2002 Einsparungen gegenüber dem Prospekt von EUR 0,4 Mio. erzielt werden. Bei den Zinsen lag die Ersparnis in 2002 bei EUR 0,72 Mio.. Die Verwaltungskosten lagen aufgrund der vertraglich vorgesehenen Cash-Flow-Beteiligung der Hamburgischen Seehandlung über dem geplanten Wert.

Im ersten Halbjahr 2003 fuhr das Schiff bis zum 23. März 2003 unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping im China Europe Express Service. Seit dem 23. März wird das Schiff von Hanjin Shipping im Pacific Northwest Express Service (PNX) eingesetzt und läuft in diesem Dienst u.a. die Häfen Hongkong, Seattle, Vancouver und Tokio an. Für diese Rundreise benötigt das Schiff ca. 35 Tage. Die laufenden Charraten in Höhe von USD 21.845 bzw. USD 21.970 (ab dem 04.04.2003) pro Tag wurden pünktlich bezahlt.

Die MS „Philadelphia“ war bis zum 30. Juni 2003 über eine Treuhandgesellschaft, die MS Philadelphia Shipping & Trading Corporation, Monrovia, Liberia, im Schiffsregister der Republik Liberia registriert und führte die Flagge der Republik Liberia. Am 30. Juni 2003 wurde das rechtliche Eigentum an dem Schiff an die Berichtsgesellschaft übertragen, das Schiff aus dem liberianischen Schiffsregister gelöscht und gleichzeitig im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer 19740 eingetragen. Ebenfalls gleichzeitig wurde das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia. Die Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie zum Führen der ausländischen Flagge gemäß § 7 Flaggenrechtsgesetz wurde mit Wirkung vom 30. Juni 2003 für 2 Jahre erteilt.

Diese Umregistrierung ins deutsche Register ist u.a. notwendige Voraussetzung für den geplanten Wechsel zur Tonnagesteuer in 2004. Für die Umregistrierung ist wegen des formal erfolgten Eigentumswechsels ein Gesellschafterbeschluss notwendig, welcher mit Versendung des Protokolls gefasst werden soll.

Im weiteren führt Herr Janßen aus, dass das **steuerliche Ergebnis** 2002 wie vertraglich vorgesehen nur den Gesellschaftern der Tranche 2002 zugerechnet wurde, um eine Gleichschaltung der Ergebnisse mit den Gesellschaftern der Tranche 2001 zu erzielen. Das Ergebnis weicht um ca. 6% vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist insbesondere das bessere Ergebnis wegen der Zins- und Schiffsbetriebskosteneinsparungen.

Herr Lange ergänzt, dass die steuerlichen Ergebnisse für 2003 voraussichtlich ca. -3% für die Tranche 2001 und ca. -10% für die Tranche 2002 betragen werden.

Herr Redersborg berichtet über den **Betrieb des Schiffes**. Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand, wie man es von einem Schiff diesen Alters erwarten kann. Der Konservierungszustand ist dem Alter des Schiffes entsprechend neuwertig. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden laufend durchgeführt. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im April 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für April 2007 geplant.

Im Januar 2003 wurde ein Defekt am Bugstrahlruder festgestellt. Der Schaden fällt noch unter die Garantie der Bauwerft bzw. des Zulieferers. Das Bugstrahlruder musste vom 23.06. bis 27.06.2003 auf Reede vor Vancouver ausgetauscht werden. Es entstand eine Ausfallzeit von 4,1 Tagen. Das Bugstrahlruder arbeitet seitdem ohne Beanstandungen.

Bei den Versicherungen standen im Verlauf des Jahres 2003 100 % der Kasko-Versicherung zur Verlängerung an, davon 77,5 % per 1. Januar 2003. Hierüber wurde bereits im Lagebericht 2002 berichtet. Mit Wirkung vom 1. Juli 2003 wurden 22,5 % der Police verlängert. Hiervon wurden 12,5 % auf dem englischen Markt und 10 % auf dem schwedischen Markt eingedeckt. Es mussten weitere Prämien erhöhungen hingenommen werden, so dass im Vergleich zum Vorjahr von einer Verdoppelung der Versicherungskosten auszugehen ist. Es musste im Rahmen der Verhandlungen eine Erhöhung der Franchise auf nunmehr durchschnittlich EUR 100.000 akzeptiert werden, auch hier eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Nutzungsverlustversicherung erhöhten sich, wie bereits im Lagebericht erwähnt, die Prämien. Die Franchise beträgt seit dem 1. Januar 2003 14 Tage. Ab dem 15. Tag wird im Versicherungsfall eine Tagesrate von USD 22.500 an die Gesellschaft gezahlt. Aufgrund der aktuellen Situation am Versicherungsmarkt muss mit weiteren Prämien erhöhungen gerechnet werden.

Im ersten Halbjahr 2003 wurden die prospektierten Schiffsbetriebskosten erneut unterschritten. Im Berichtszeitraum entstanden keine Ausfallzeiten.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist im Verlauf des Geschäftsjahres 2003 besser als geplant verlaufen. Die im ersten und zweiten Halbjahr fälligen Tilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen konnten bereits im ersten Halbjahr vollständig geleistet werden. Darüber hinaus konnten bislang Sondertilgungen in Höhe von USD 2.058.400 geleistet werden. Aktuell beträgt der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt USD 3.602.200. Der Kredit für die Eigenkapitalzwischenfinanzierung wurde bereits per 31.03.2003 vollständig zurückgeführt.

Im Bereich der Zinsbindungen wurden jeweils USD 5,0 Mio. für einen Zeitraum bis Juli 2004, April 2006, November 2006 und April 2007 gesichert. Der verbleibende Teil in Höhe von USD 3,67 Mio. wird kurzfristig verlängert. Der durchschnittliche Zinssatz liegt mit derzeit 3,71% unter dem prospektierten Zinssatz, so dass zukünftig weitere Einsparungen dargestellt werden können.

Um Kursrisiken zu minimieren wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen, die etwa 65% des voraussichtlichen Eurobedarfs für Schiffsbetriebskosten, Kosten der Gesellschaft und die prospektierten Ausschüttungen im Zeitraum bis Ende 2005 abdecken.

TOP 4 Bericht des Beirates

Der Beiratsvorsitzende Herr Michael Lange verweist zunächst auf seinen umfassenden schriftlichen Beiratsbericht.

Bei der MS „Philadelphia“ handelt es sich nach seiner Einschätzung in vielerlei Hinsicht um eine vorteilhafte Beteiligung. Abgesehen davon, dass der Containerschiffsmarkt ein Wachstumsmarkt ist, wurden durch die lange Festcharter mit Hanjin und die längerfristig gesicherten niedrigen Zinssätze Risiken minimiert. Der Charterer besitzt auch keine – für die Anleger nachteilige – Kaufoption für das Schiff.

Da die USD/EUR-Devisentermingeschäfte bis 2005 getätigt wurden, könnte ab 2006 aber möglicherweise mit 1-2% geringeren Ausschüttungen als prospektiert zu rechnen sein.

Aufgrund der hohen Sondertilgungen ist die Gesellschaft voraussichtlich 2 Jahre früher schuldenfrei als geplant.

Abschließend dankt Herr Lange der Geschäftsführung und dem Vertragsreeder für die gute Arbeit.

TOP 5 Aussprache über TOP 3 und TOP 4

Herr Günter erkundigt sich nach dem Termin für die Option zur Tonnagersteuer.

Herr Lange erklärt, dass die Option gem. Prospekt zum 1.1.2004 vorgesehen ist. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Option auf den 1.1.2005 zu verschieben. Eine endgültige Entscheidung hierüber ist erst Ende 2004 notwendig.

Herr Hofmeier erkundigt sich im Hinblick auf die politischen Unruhen in Liberia nach möglichen Problemen mit dem liberianischen Schiffsregister.

Herr Redersborg erklärt, dass die politischen Probleme in Liberia keinen Einfluss auf die Schifffahrtsgesellschaft haben. Herr Lange ergänzt, dass das liberianische Schiffsregister nicht in Liberia, sondern in New York geführt wird. Es ist eines der größten der Welt, welches sich in der Vergangenheit vielfach bewährt hat.

Herr Heineke möchte wissen, was im Zusammenhang mit der Reparatur des Bugstrahlruders unter die Garantie fällt.

Herr Redersborg erklärt, dass die notwendigen Reparaturkosten unter die Garantie fallen, nicht jedoch die entsprechenden Off-Hire-Tage (Ausfalltage) durch den Werftaufenthalt.

Herr Heineke erkundigt sich nach der Möglichkeit, Anteile an Schiffsbeteiligungen auf dem Zweitmarkt zu verkaufen.

Herr Lange erklärt, dass dies mittlerweile durchaus möglich ist. Die Nachfrage nach Beteiligungen an Schiffsfonds, die zur Tonnagesteuer optiert haben ist wegen der nahezu steuerfreien Ausschütten groß. Allerdings wird es für die MS „Philadelphia“ voraussichtlich wenige Verkaufsangebote geben.

Herr Heinike erkundigt sich nach dem Grund für eine mögliche Reduzierung der Ausschüttungen ab 2006 von 10% auf 8%.

Herr Lange erklärt, dass dies in dem gegenüber Prospekt schwächeren USD begründet liegt. Die Möglichkeit einer verminderten Ausschüttung käme dann zu Tragen, wenn die gegenwärtige Schwäche des USD für den Zeitraum nach 2005, für den der EURO – Bedarf noch ungesichert ist, bestehen bleibt.

Herr Günther möchte wissen, ob die Ausschütten ggf. noch niedriger ausfallen können, wenn der Kurs weiter steigt.

Herr Lange erklärt, dass dies durchaus möglich ist.

Herr Wolters fragt nach dem Grund für die höheren Investitionskosten.

Herr Janßen erläutert, dass es sich hierbei insbesondere um Emissionskosten handelt, die gem. Geschäftsbesorgungsvertrag aufgrund der Mehreinwerbung von Kommanditkapital angefallen sind.

Herr Wolters möchte wissen, ob die Cash-Flow-Beteiligung der Hamburgischen Seehandlung in den nächsten Jahren auch anfallen wird.

Herr Lange erklärt, dass die Cash-Flow-Beteiligung wegen der Währungsverschiebungen gegenüber dem Prospekt voraussichtlich entsprechend weniger oder gar nicht anfallen wird. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Lange, dass wegen der Mehreinwerbung von Kommanditkapital die Rechnung für den Prospekt/Ist-Vergleich angepasst werden sollte.

Herr Janßen ergänzt, dass die Mehreinwerbung nahezu keinen Einfluss auf die Höhe der Cash-Flow-Beteiligung hat. Einer separaten Berechnung steht aber nichts entgegen.

Herr Redersborg erklärt, dass die Cash-Flow-Beteiligung im Gesellschaftsvertrag geregelt ist und entsprechend vertragskonform erfolgt.

TOP 6 Beschlussfassungen

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2002

Der Vorschlag, den Jahresabschluss 2002 festzustellen, wird wie folgt beschlossen:

6.500	Enthaltungen	(2,18 %)
292.260	Ja - Stimmen	(97,82 %)

b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

8.000	Enthaltungen	(2,68 %)
290.760	Ja - Stimmen	(97,32 %)

c) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

7.400	Enthaltungen	(2,48 %)
291.360	Ja - Stimmen	(97,52 %)

d) Entlastung des Beirates für seine Beiratstätigkeit im Geschäftsjahr 2002

Der Vorschlag, dem Beirat Entlastung zu erteilen, wird wie folgt beschlossen:

9.500	Enthaltungen	(3,18 %)
289.260	Ja - Stimmen	(96,82 %)

e) Festsetzung der Beiratsvergütung gem. § 15 Ziff. 8 des Gesellschaftsvertrages

Der Vorschlag, die Beiratsvergütung auf EUR 5.000 p.a. für den Beiratsvorsitzenden und jeweils EUR 3.000 p.a. für die beiden anderen Beiräte bis auf weiteres festzusetzen, wird wie folgt beschlossen:

3.400	Nein-Stimmen	(1,14 %)
13.100	Enthaltungen	(4,38 %)
282.260	Ja - Stimmen	(94,48 %)

f) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2003 im Oktober 2003

Der Vorschlag, eine Ausschüttung von 10% der Kommanditeinlage für das Jahr 2003 im Oktober 2003 vorzunehmen und die darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität für Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens zu verwenden, wird wie folgt beschlossen:

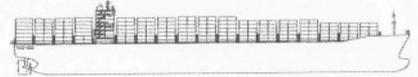
600	Nein-Stimmen	(0,20 %)
6.000	Enthaltungen	(2,01 %)
292.160	Ja - Stimmen	(97,79 %)

Da es keine weiteren Fragen gibt, dankt Herr Janßen allen Anwesenden und schließt die Gesellschafterversammlung um 11.45 Uhr.

Hamburg, den 07.10.2003

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

Jan Bolzen (Protokollführer)



MS PHILADELPHIA

MS "Philadelphia" - Neuer Wall 77 20354 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

Neuer Wall 77
20354 Hamburg
Tel.: 040 34 84 2 - 113
Fax: 040 34 84 2 - 299

Hamburg, 03. November 2003
Ja/SK

Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zum einzigen Beschlussfassungspunkt

**Genehmigung der mit der Umregistrierung des MS „Philadelphia“
einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem MS „Philadelphia“
von der Philadelphia Shipping & Trading Corp. an die MS „Philadelphia“
GmbH & Co. KG.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der im Betreff näher bezeichneten Eigentumsübertragung bitten wir nachträglich
um Ihre Zustimmung.

Begründung:

Am 30. Juni 2003 wurde das MS „Philadelphia“ in das **deutsche Seeschiffsregister** eingetragen. Auf der Basis eines Bareboatchartervertrages und einer entsprechenden parallelen Registrierung in Liberia fährt es allerdings weiterhin unter der liberianischen Flagge. Hintergrund für die Registrierung in Deutschland war ein Gesetzesentwurf der Bundesregierung, der die Anwendung der Tonnagesteuer einschränken sollte. Nach diesem Entwurf hätte die Voraussetzung des Erstjahres als Beginn der dreijährigen Antragsfrist für die Optierung zur Tonnagesteuer im kommenden Jahr für das MS „Philadelphia“ noch im Jahr 2003 geschaffen werden müssen. Hierfür wiederum ist im entsprechenden Wirtschaftsjahr die überwiegende Registrierung des Schiffes im deutschen Register erforderlich.

Die **parallele Registrierung** in Liberia und das Recht zum Führen der liberianischen Flagge beruhen auf einer Ausnahmegenehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie. Die Genehmigung ist auf zwei Jahre befristet und kann nach Ablauf beliebig oft erneuert werden, wobei die Entscheidung über die Erneuerung im Ermessen des Bundesamtes liegt.

Formal hat im Zuge der **Umregistrierung** des Schiffes ein Wechsel des Schiffseigentums stattgefunden. Um die frühere Volleintragung im Schiffsregister von Liberia zu ermöglichen, war das Eigentum auf die Philadelphia Shipping & Trading Corp. mit Sitz in Liberia übertragen worden. Die Philadelphia Shipping &

MS "Philadelphia"
GmbH & Co. KG

Dresdner Bank AG
BLZ 200 800 00
Kto 986 69 42 00

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR A 92798

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Philadelphia" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR B 70 316

Geschäftsführer:
Karl-Georg von Ferber
Helge Janßen



MS PHILADELPHIA

Trading Corp. hielt das Eigentum an dem Schiff treuhänderisch für die MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG, die auch Inhaberin aller Gesellschaftsanteile der Philadelphia Shipping & Trading Corp. war und noch ist. Da die Registerzuständigkeit der Nationalität des Eigentümers folgt, wurde zur Vorbereitung der Eintragung des Schiffes im deutschen Register das Schiffseigentum der Philadelphia Shipping & Trading Corp. auf die MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG übertragen. Für den – auch nur formalen – Wechsel des Eigentums ist gemäß § 13 Ziff 2 h des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung erforderlich.

Wegen der Eilbedürftigkeit der Angelegenheit hat die Geschäftsführung zunächst in Abstimmung mit dem Beirat und der Treuhandgesellschaft die erforderlichen Voraussetzungen für die Registereintragung in Deutschland auf der Grundlage von § 9 Ziff. 4 des Gesellschaftsvertrages hergestellt.

Ursprünglich sollte dieser formal notwendige Beschluss auf der Gesellschafterversammlung am 16.09.2003 in Hamburg gefasst werden (vgl. Bericht der Geschäftsführung 2002, S. 10), er wurde dann aber auf der Tagesordnung nicht berücksichtigt. Wir bitten daher auf dem schriftlichen Wege um Ihre Zustimmung, die neben der Geschäftsführung auch vom Beirat und der Treuhandgesellschaft empfohlen wird.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

Helge Janßen

Kärl - Georg von Ferber

